

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Die bevorstehende Aushebung betreffend.

Nach dem von der Königlichen Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der 1. Königlich Sächs. Infanterie-Brigade Nr 45 für das diesjährige Superrevisoren-Geschäft festgestellten Geschäftspläne findet die Aushebung der in diesem Frühjahr zur Musterung gelangten Militairpflichtigen in dem Aushebungsbezirke Dederan den 19. Juli d. J. im Gasthause zum Hirsch in Dederan Statt.

Es haben sich daher gedachten Tages früh 8 Uhr die Mannschaften aus dem genannten, die Gerichtsamtsbezirke Dederan und Frankenberg einschließlich der Städte Dederan und Frankenberg umfassenden Aushebungsbezirke, (jedoch mit Ausschluß derer, welche bez. anderweit auf die Dauer eines Jahres zurückgestellt, oder definitiv ausgemustert worden sind,) vor der Königl. Departements-Ersatz-Commission, zu Vermeidung der für den Unterlassungsfall in §§ 176 b/m. 179 der Bundes-Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 angedrohten Strafen und sonstigen Nachtheile, in dem obenbezeichneten Aushebungs-Local unfehlbar und pünktlich zu stellen, zu dem Ende aber den dießfalls annoch an sie ergehenden Ordres gehörige Folge zu leisten.

Zschopau und Chemnitz, den 28. Mai 1869.

Die Königl. Kreis-Ersatz-Commission für den Aushebungsbezirk Dederan.

Der Militair-Vorsitzende:
Wehlmann, Major.

Der Civil-Vorsitzende:
von Könnert.

Plantz.

Bekanntmachung,

die Schulgeldsätze für fremde Kinder betreffend.

Da die von Jahr zu Jahr sich vermehrenden Aufwandsbedürfnisse für die hiesige Bürgerschule zum großen Theil durch Schulanlagen gedeckt werden müssen, zu welchen fremde, hier nicht wohnhafte Eltern, deren Kinder die hiesige Bürgerschule besuchen, nicht contribuiren, so haben wir im Einverständnisse mit dem Stadtverordneten-Collegium beschlossen, für fremde, hier nicht ortsbefindliche Kinder, welche entweder von benachbarten Orten aus die hiesige Schule besuchen oder von auswärtigwohnenden Eltern zu dem Zwecke, daß sie die hiesige Schule besuchen, hier untergebracht und in Verpflegung gegeben worden sind, vom 1. Juli d. J. an

in der 1. Abtheilung je ein jährliches Schulgeld von 8 Thlr.,
in der 2. Abtheilung je ein jährliches Schulgeld von 5 Thlr.

erheben zu lassen.

Hierüber ist beim Eintritt eines fremden Kindes in hiesige Bürgerschule 1 Thlr. Einschreibegeld zu entrichten.
Frankenberg, am 27. Mai 1869.

Der Stadtrath.
Meißner, Brgmstr.

V e r f ü g u n g

an die Gasthäuser und der zum Beherbergen berechtigten Schankstätten der Stadt und des Gerichtsamtsbezirks Frankenberg.

Die Führung von Fremdenbüchern betr.

Da gemachter Wahrnehmung zufolge sich der größte Theil der Besitzer bez. Wächter von Gasthäusern und von zum Beherbergen berechtigten Schankstätten nicht im Besitze vorschristsmäßiger Fremdenbücher befindet, werden dieselben andurch angewiesen, Fremdenbücher nach dem unten beigegebenen Schema sich sofort anzulegen und solche ordnungsmäßig zu führen.

Die bei der in nächster Zeit wegen erfolgter Anlegung, sowie wegen ordnungsmäßiger Führung der Fremdenbücher stattfindenden Revision sich ergebenden Contraventionen werden mit einer Geldstrafe bis zu Fünf Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß geahndet werden.
Frankenberg, am 27. Mai 1869.

Das Königl. Gerichtsam t.
Wiegand. Simon.

Schema zum Fremdenbuch.

Fortlaufende Nr	Name des Fremden.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.	Tag der Anfunft.	Tag der Abreise.	Ort, wohin er gereist.	Angabe der Legitimation.
1.	Barth, Carl Friedrich.	Handelsmann r.	Lauter.	15. V. 69.	19. V. 69.	Mittweida r.	Reisepaß.

D e r t l i c h e s.

Frankenberg, 1. Juni. Am letzten Sonntage früh 4 Uhr verstarb in Chemnitz nach kurzem Krankenlager ein Mann, der durch seine seltene Begabung und Thätigkeit weit über Sächsens Grenzen hinaus bekannt ist, Herr

Webermeister Franz Faver Rewiger, Vorsitzender des Stadtverordneten-Collegiums und der Gewerbekammer und Kassirer des Vorschußvereins. Geboren am 9. October 1798 in München, erlernte Rewiger bei seinem Vater die Weberei, ließ sich nach größeren Reisen im In-

und Auslande im Jahre 1830 dauernd in Chemnitz nieder, wurde 1838 Mitglied des dasigen Stadtverordneten-Collegiums, 1840 Vorsitzender des Handwerkervereins, 1844 Vorsitzender des Stadtverordneten-Collegiums, 1845 Landtagsabgeordneter für Chemnitz, 1846 Stadtrath, 1848 ward

er mit D. Eisenstuck in's Vorparlament gewählt, in demselben Jahre war er Präsident des sächsischen Landtages und der Dresdener Arbeitercommission. F. E. Kewiger war Mitbegründer des Handwerkervereins, der Wehlschule, des Vorschussvereins und 1866/67 Vorsitzender des Industrieausstellungs-Ausschusses. Im Jahre 1867 wählte Chemnitz den Verstorbenen in den Reichstag des norddeutschen Bundes als Abgeordneten mit großer Majorität.

Frankenberg, 1. Juni. Von heutigem Tage an, mit welchem wir außer verschiedenen Veränderungen der Züge auf unserer Bahn auch noch einen Zug eingelegt erhalten, der sowohl dem Verkehre nach Hainichen als nach Chemnitz Rechnung trägt und einem tiefempfundenen Mangel abhilft, wird von hier aus nach Bahnhof Oberlichtenau täglich nur noch eine Post expedirt, welche früh 2 Uhr 45 Min. von hier ab- und 6 Uhr 30 Min. von Oberlichtenau wieder zurückgeht. Die früher so frequente Chemnitz-Riesaer Bahn dient künftig mit Ausnahme der Verbindung Berlins mit Chemnitz und Annaberg mehr dem Localverkehre. Die Veränderung der Züge auf den gesammten sächsischen Bahnen ist aus dem Plane ersichtlich, der bei den Oberschaffnern und Bahnhof-Expeditionen zum Preise von 1 Rgr. zu haben und dem reisenden Publikum zu empfehlen ist.

Frankenberg, 1. Juni. Die am verstorbenen Sonnabend in der 12. Abendstunde von unserm Thürmer gemeldete Feuerbrunst hat in dem Dorfe Furth bei Chemnitz mehrere Gebäude des Gutsherrn Arnold eingäschert. Man vermuthet böswillige Brandstiftung.

Frankenberg, 1. Juni. Der letzte Sonnabend, an welchem hier eine lästige drückende Schwüle herrschte, ist für die Zichopauer Pflanze ein Unglückstag gewesen: Schloßen- und Hagelwetter richtete großen Schaden an Gebäuden und Feldfrüchten an und was an Berggehängen von diesen nicht getroffen wurde, vernichteten die hereinfließenden kolossalen Wasser- und abgeseigten Erdmassen. In Gornsdorf wurden der 66 Jahre alte Gutsherr Günther und dessen Ehefrau auf dem Wege nach ihrem Gehöfte vom Blitze getroffen und getödtet.

Vermischtes.

Reifen, 29. Mai. Auf dem Ratheweinberge und auch in mehreren andern Weinpflanzungen steht nunmehr seit vorgestern die Rebe in voller Blüthe; eine Erscheinung, die selten im Monat Mai vorkommt und zu den besten Erwartungen berechtigt.

Auf merkwürdige Weise ist am Donnerstag Nachmittag ein zwölfjähriger Knabe, der Sohn eines auf dem Bahnhofe zu Riesa beschäftigten Eisenbahnarbeiters, einem schrecklichen Tode entgangen. Derselbe war von dem Wohnorte seiner Eltern in der Nähe von Riesa herein nach dem Bahnhofe gekommen, um seinem Vater Nachsagen zu bringen. Da er an einem Bahnübergange wegen eines herannahenden Zuges die Sperstange vorgeschoben fand, kroch er unter derselben weg und war gerade mitten auf der Bahn, als der Zug herankam. Die Maschine warf ihn um und gerade auf das Gleis, der Junge hatte aber soviel Geistesgegenwart, sich im Fallen zwischen die Schienen der Länge nach hinzuwerfen, sodas der Zug über ihn hinwegging, ohne ihn zu verletzen.

Leipzig. Mit dem 1. Juni wird an dem schönsten Theil der neuen Promenade ein von Grund auf neuerbauter Gasthof „Hotel Hauffe“, eröffnet, der an komfortabler Einrichtung alles übertrifft, was bis jetzt hier geboten wurde. Die Fremden können in diesem Balast auch ohne Sorge wegen Feuergefahr schlafen, denn Holzwerk ist fast gar nicht vorhanden, das Treppenhause ist ganz von Eisen und die Stufen

mit geschliffenem Marmor belegt, sogar die Kesterrahmen des Parterre sind aus Gußeisen. Zudem ist das Hotel bis in die höchste Etage mit Wasserleitung und Badecabinetten versehen.

Das seiner Zeit wegen des großen Unglücksfalles im Jahre 1867 vielgenannte Steinkohlenwerk „Neue Fundgrube“ in Lugau ist am 24. Mai als zur Concursmasse des Zwickauer-Lugauer Steinkohlenbauvereins gehörig versteigert worden. Es ward ein Meistgebot von 50,100 Thlr. hierfür erzielt und das Werk mit allem Zubehör einem Consortium „Zwickau“ zugeschlagen.

Lustig ging es am Sonntag, den 23. d. M., zu Weisensfeld a/S. her. Der dortige Militärverein feierte ein Fest der Fahnenweihe und seine zahlreichen Einladungen hatten den Erfolg gehabt, das sich gegen 5000 alte und junge Mitglieder von Kriegervereinen eingefunden hatten. Darunter denn auch der Norddeutsche Kriegerverein der „Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs“ und der Verein der „Kameradschaft“ aus Leipzig. Preußen und Sachsen jubelten in Eintracht zusammen und der Bürgermeister ließ beim Festmahle die brave sächsische Armee hochleben, die zwar 1866 nicht siegreich gefochten, aber durch ihre Tapferkeit bewiesen, das sie sich den Preußen ebenbürtig zur Seite stellen könne. In Rom ist kürzlich auch die Mutter des Barons Ernst von Schönberg zur katholischen Kirche übergetreten.

Paris, das verhätschelte Schöfkind, ist und bleibt in der Opposition. Von den 312,000 Wählern haben 25,000 für die radicale, „unveröhnliche“ Opposition gestimmt (Gambetta, Bancel, Raspail, Rochefort, Cantagrel), 145,000 für die alte Opposition, 77,000 für die regierungsfreundlichen Candidaten. Die Opposition ist gewachsen, nicht nur der Zahl, sondern namentlich der Farbe nach. — Die Theilnahme an den Wahlen in Paris war ungemein stark, eben so stark das Mißtrauen der Wähler. Viele bewachten die Wahllocale und Wahlurnen, um zu verhindern, das keine Manipulationen vorkämen. Der alte Thiers bestichtigte spät Abends mit großem Gefolge die Wahlurne seines Bezirks und prüfte, ob sie gehörig versiegelt sei. Der betr. Maire nahm ihm den Besuch zwar sehr übel, er antwortete aber: Besser bewahrt als beklagt.

Aus Bern schreibt man der „Köln. Zeitung“: Mazzini werde seinen Aufenthalt zu Brunnen im Canton Schwyz nehmen. Seine Wohnung sei bereits im Gasthose zum „Zell“ bestellt. Uebrigens hat Mazzini, wie die „Gazzetta Ticinese“ berichtet, mittelst Schreibens an den Regierungsrathhalter in Lugano Aufschub seiner Verweisung aus dem Canton Tessin verlangt, dieselbe als einen Act des Servilismus gegenüber der italienischen Monarchie bezeichnend.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Freitags, den 4. Juni, früh 8 Uhr findet Wochenkommunion statt, wobei Herr Archidiat. Schelle die Beichtrede hält.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut, was wir Freunden und Bekannten ergebenst mittheilen.

Frankenberg, den 30. Mai 1869.
Director Umland und Frau.

Ein Mädchen von 12 bis 14 Jahren wird zum Spulen gesucht Markt Nr 477.

Ich suche auf Landgrundstücke gegen vorzügliche Hypotheken 300 R., 600 R. und 1000 R.
E. Schockelt.

Eine Anzahl Häuser, darunter mehrere mit Schankconcession, in jeder Lage der Stadt, sind durch mich mit wenig Anzahlung zu verkaufen.
E. Schockelt.

Separatabdrücke des neuen Eisenbahnfahrplans der hiesigen Linie sind à Stück 3 Pf. von Mittwoch Mittag an zu haben in der Buchdruckerei d. Bl.

Photographie Bürgergarten.

Donnerstag geöffnet von 10 bis 4 Uhr.
Ausnahmen bei jeder Witterung.

C. Kömker.

Ein Parterre-Logis

ist an eine stille Familie zu vermieten und kann mit Johanni bezogen werden bei
Wittwe Forberg, Kirchgasse.

Eine Oberstube

steht zu vermieten bei
Friedrich Lohr in Nr 31.

Ein Webergeselle

kann auf Schaft Arbeit erhalten: Schloßstraße Nr 144, neues Hinterhaus, im Parterre.

Ein Webergeselle

kann Arbeit erhalten: Chemnitzer Straße 406B.

Ein Webergeselle

kann Arbeit erhalten: Freiburger Straße Nr 209.

Ein Hausschlüssel wurde am Sonntag Abend in hiesiger Stadt verloren und wird um dessen Rückgabe gegen Belohnung an die Expedition d. Bl. gebeten.

Ein Sägeblatt wurde vor einiger Zeit gefunden und ist zurückzunehmen gegen Erlegung der aufgelaufenen Kosten bei
Wagner, Klingbach Nr 23.

Ein Heft, die Statuten eines Lesevereins enthaltend, wurde am Montag Vormittags vom Gerichtsamte aus bis zum Markt verloren und wird um dessen gest. Rückgabe gegen Belohnung durch die Expedition d. Bl. gebeten.

Lüneburger Briden,

à Stück 2 Rgr.,

Schottische Matjesheringe,

à Stück 1 Rgr.,

empfehlen
Paul Schwenke.

Schuldforderungen und Incassi

auf alle Plätze des In- und Auslandes, also auch auf alle überseeischen, werden zur Realisirung von uns angenommen.

Prospecte und Antragsformulare gratis im Bureau unserer Agentur in Frankenberg bei Herrn
Paul Schwenke.

„Allemannia“,

Allgemeine Licitations-Bank für Schuldforderungen und Werthpapiere.

Wilhelm Hafer & Co.
Berlin

79 Friedrichstrasse 79.

Dachpappen

in Rollen von jeder beliebigen Länge empfiehlt
August Fischer,
Wachstuch- und Dachpappenfabrik
in Chemnitz.

Frischen Lengfelder Weiskalk empfiehlt

A. F. Ulbricht,
Klingbach und Freiburgerstraße.

Ab

Saini
Frank
Bran
Nied
Ankunft

Ankunft

in der

gleiche

und ersu

Beginn

in der vo

M

Sunn

Capit

werden zu

sen und f

A

Sainiche

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

empfehl

Nachstehend geben wir unsern Lesern den vom 1. Juni an gültigen Fahrplan der Linie Chemnitz-Frankenberg-Hainichen. Die Redaktion.

Hainichen - Chemnitz.

Chemnitz - Hainichen.

Abfahrt von	312.	314.	316.	318.	Abfahrt von	301.	303.	304.	305.
	Gemischter Zug.	Gemischter Zug.	Gemischter Zug.	Gemischter Zug.		Gemischter Zug.	Gemischter Zug.	Gemischter Zug.	Gemischter Zug.
	Früh	Vorm.	Nachm.	Abends		Früh	Vorm.	Nachm.	Abends
Hainichen	4. 50.	10. 55.	3. 45.	7. 35.	Leipzig	4. 40.	9. 10.	12. 20.	6. 20.
Frankenberg	5. 10.	11. 15.	4. 5.	7. 55.	Hof	4. 42. Perf.-Z. (4. 10. Cour.-Z.)	9. 12.	12. 22. B.	6. 22. Perf.-Z. (5. 27. Cour.-Z.)
Braunsdorf	*	*	*	*	Eger-Gera	12. 55.	—	8. 25.	2. 55. Perf.-Z. (3. 37. Eigng.)
Niederwiesa	5. 35.	11. 40.	4. 30.	8. 20.	Gera	5. 10.	8. 45.	12. 35.	6. 50.
Ankunft in Chemnitz	5. 55.	12. —	4. 50.	8. 40.	Greiz	4. 45.	6. 50.	12. 50.	5. 40.
					Dresden	5. 30.	8. 30.	3. 5.	6. 45.
Ankunft in Leipzig	Vorm. 10. —	Nachm. 4. 20.	Abends 8. 5.	—	Annaberg	5. 25.	9. 20.	2. 25.	6. 45.
Hof	(10. 25. Eigng. 8. 5. P.-Z.)	5. 47.	(9. 51. E.-Z. 11. 50. P.-Z.)	4. 25. fr.	Schwarzenberg	3. 30.	6. 40.	10. 25. B.	5. 15.
Eger	(12. 20. Eigng. 5. —. Perf.-Z.)	8. 35.	1. 25. fr.	—	Chemnitz	Vorm. 8. 20.	Nachm. 1. 15.	Nachm. 5. 40.	Abends 10. 25.
Greiz	12. 38.	3. 55.	9. 45.	—	Niederwiesa	8. 40.	1. 35.	6. —	10. 45.
Gera	11. 22.	4. —	10. —	—	Braunsdorf	*	*	*	*
Dresden	8. 30.	4. 10.	7. 15.	11. 15. R.	Frankenberg	9. 5.	2. —	6. 25.	11. 10.
Annaberg	8. 25.	3. 10.	8. 15.	11. 35. R.	Ankunft in Hainichen	9. 25.	2. 20.	6. 45.	11. 30.
Schwarzenberg	(10. —. Eigng. 2. 10. P.-Z.)	5. 40.	11. —	—					

Durch * wird das Anhalten an den betreffenden Haltestellen bezeichnet.

An unsere Mitbürger.

Der Turnverein zu Frankenberg, im steten Bestreben, getreu seiner Ueberzeugung seine Pflicht gegen seine Heimathsgemeinde zu erfüllen, in der Hoffnung, dadurch für die zuständigen Kreise manches in den jeweiligen örtlichen Verhältnissen liegende Hindernis zu beseitigen und das gleiche Ziel leichter und rascher erreichbar zu machen, beabsichtigt:

vom 1. Juni an regelmäßige Turnstunden für die hiesigen Schulkinder einzuführen, und ersucht darum seine Mitbürger,

die Anmeldung ihrer an den betreffenden Stunden theilnehmen sollenden Kinder bei dem Turnwart des Vereins, **A. Mezler (Töpferstraße 308, I),** baldmöglichst bewirken zu wollen. Derselbe wird alle einschlagenden Auskünfte ertheilen.

Beginn und Zeit der Stunden werden baldmöglichst durch das Lokalblatt bekannt gemacht.

Der Turnverein hofft, eine besondere Begründung seiner Absicht schon mit Hinweis auf den Aufsatz „Das Turnen in der Volksschule“ in der vorliegenden Nummer d. Bl. sich ersparen zu dürfen.

Frankenberg, Mai 1869.

Der Vorstand des Turnvereins.

Mehl-Preise der Mühle zu Gunnersdorf.

Feinstes Weizenmehl, Kaiseranzug	1 5/8	5	10	5
Feinstes Weizenmehl No. 00	1 1/2	4	20	5
Feinstes Weizenmehl No. 0	1 1/4	4	9	8
Weizenmehl No. 1	1 1/4	3	20	4
Brodmehl No. 0/1	1 1/4	3	20	7
	7	4	7	7

Gunnersdorf, den 1. Juni 1869.

C. Bunge.

Capitalisten, Vermögensverwaltern und Geschäftsleuten

werden zur Ausleihung größerer oder kleinerer Capitalien gute Hypotheken kostenfrei nachgewiesen und für Angebot oder Nachweis bei Abschluss ihnen 1/2 % Provision gewährt durch

H. Böland in Hainichen,

Hauptagent der Sächs. Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

August Jähne,

Thierarzt,

Hainichen, Neumarkt 306, I., im Hause der Fr. Kaufmann Päßler, empfiehlt sich den Herren Deconomen und Thierbesitzern.



Zu verkaufen ist billig ein gutes Arbeitspferd (Fuchs), auf allen Stellen brauchbar. Das Nähere in Dederan am Altmarkt N 100.



Ein fettes Schwein steht zu verkaufen Scheffelstraße N 96J.

Vengefelder Weiskalk

ist zu haben bei

Carl Leipner in der Neustadt, Mittelstraße N 346.



Ein schwarzes Pferd, für einen Landmann passend, ist billig zu verkaufen bei

Gustav Schmidt in der Kirchgasse.

Nicht zu übersehen.

Eine Quantität Munkelrübenpflanzen werden ganz billig verkauft beim Bäckermeister Engelmann. Auch ist wieder Schütten- und Gebundstroh vorräthig.

Ein schwarzblauer Stoffrod, für einen jungen Menschen mittlerer Statur passend, ist billig zu verkaufen niedere Gartenstraße N 119.

Auch ist baselbst ein Beet Munkelrübenpflanzen zu verkaufen.

Ein Spulmädchen

wird gesucht: Mittelstraße N 352, 2 Treppen.

Ein Haus

in hiesiger Stadt mit Materialwaarenladen, mit Inventar und Zubehör ist sofort zu verpachten. Näheres ist zu erfahren durch die Expedition dieses Blattes.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden zur schuldigen Nachricht, daß ich nicht mehr bei Herrn Barthel am Markt, sondern bei Herrn Hugo Herrmann, Freiburger Straße, wohne. Für das bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch in meine neue Wohnung übergehen zu lassen. Hochachtungsvoll

Friedrich August Fischer, Schuhmacher.



1 Paar Rothflügel mit weißen Streifen, kuppig, 1 Paar weiße Perudentauben, 1 junge Straußtaube, blau von Farbe, sind mir seit einiger Zeit theils von Jungen, theils von Eiern abgesehen worden, ohne an unsern Geschäftsführer abgeliefert worden zu sein. Ich verspreche Demjenigen, welcher mir über den Verbleib derselben sichere Nachricht giebt, unter Verschweigung seines Namens eine gute Belohnung. J. S. List.

Theater im Lokale des Herrn Graubner in Frankenberg.

Heute Dienstag: Die Pfarrers-Tochter zu Taubenbain. Schauspiel in 6 Akten. Donnerstag: Genoveva. Ritterschauspiel in 7 Akten. Kasper wird bei keiner Vorstellung ermangeln, dem geehrten Publikum einen heitern Abend zu verschaffen.

Einlaß 8 Uhr. Anfang 19 Uhr.

Fischer.

An die Wähler von Mittweida, Hainichen und Frankenberg.

Das im Jahre 1850 wiederhergestellte veraltete Ständewahlgesetz ist endlich seinem Geschick verfallen. In der letzten Sitzungsperiode des Landtags ist zwischen Regierung und Ständen ein neues Wahlgesetz vereinbart worden, welches das indirecte Wahlverfahren und den früheren Bezirkszwang ausschließt. Ist darnach zwar für die Stimmberechtigung noch ein Censur von 1 Thlr. und für die Wahlberechtigung ein Censur von 10 Thlr. — —, sowie die Trennung von Stadt und Land leider bestehen geblieben, so ist doch das neue Wahlgesetz immerhin als ein Fortschritt insofern zu betrachten, als es den Kreis der Wähler in ansehnlicher Weise erweitert hat.

Auf Grund dieses Gesetzes ist die 2te Kammer vollständig zu erneuern und es ist zur Vollziehung der Erneuerungswahl
der 4. Juni d. J.

als Wahltag ausgeschrieben worden.

Ist es nun dringende Pflicht eines jeden Wahlberechtigten, von seinem Stimmrechte Gebrauch zu machen, da dem nächsten Landtage voraussichtlich Gegenstände von der tiefgreifendsten Wichtigkeit zur Berathung und Entscheidung vorliegen werden, so erscheint es gewiß nicht minder dringend geboten, die Wahl auf einen Mann zu lenken, welcher im Besitze einer unabhängigen Lebensstellung, durch eine dem entschiedenen Fortschritt im Staatsleben zugeneigte Gesinnung, sowie durch vielseitige Erfahrung, Ehrenhaftigkeit und Charakterfestigkeit gleich vortheilhaft bekannt ist.

Die unterzeichneten Wähler der zum 10. Wahlbezirk gehörigen drei Städte glauben einen solchen Mann in der Person des Herrn

Kaufmann und Fabrikbesitzer Bernhard Krüger in Freiberg

in Vorschlag bringen und der Wählerschaft auf's Wärmste empfehlen zu können.

Durch das Vertrauen seiner Mitbürger schon seit Jahren zu den verschiedensten Ehrenämtern berufen, hat sich der Genannte in Folge seiner Wirksamkeit einen weit über das Reichthum seines Wohnortes hinaus bekannten und geachteten Namen erworben und bietet er hiermit eine sichere Gewähr dafür, daß er, selbst Industrieller und Mitglied der Handelskammer zu Dresden, bei der Vertretung von drei vorwiegend industriellen Städten das Vertrauen der Wähler vollständig zu rechtfertigen geeignet und bemüht sein wird.

Wir bitten daher, in der Wahl dieses Mannes sich mit uns vereinigen zu wollen.

Mittweida, Hainichen und Frankenberg, am 19. Mai 1869.

Frankenberg: August Berthold, Heinrich Bormann, August Böttger, Theodor Gnauck, Friedrich Jeschke, A. A. Jllgen, Dr. B. Meding, Bürgerm. Melzer, Franz Pilz, Edward Richter, Ernst Ludwig Richter, C. G. Rosberg sen., Otto Rosberg jun., C. F. Rüdiger, Robert Schadebrod, Bernhard Schiebler, Friedr. Schiebler jun., Gustav Schiebler, Robert Schiebler, Clemens Schieck, Karl Schmidt, Julius Schwärze.

Mittweida: C. D. Baumann, Wilhelm Dehnert, Gustav Eichler, Karl Geinitz, Oswald Just, Karl Krab, Hermann Lüder, Karl Nauke, Hermann Menzel, Wilhelm Rüdiger, Franz Schöppler, Heinrich Schreiber, L. Schreiber, Heinrich Schreyer, Heinrich Trobitsch, Louis Wagner, Christian Weiß, Gustav Winter, Wilhelm Zimmermann.

Hainichen: Adolf Breyer, F. W. Büchel, Julius Eifelt, Gustav Fiedler, August Flatter, Louis Händel, Ferdinand Hardegen, Wilhelm Haupt, Adolf Heidel, Franz Herfurth, Ferdinand Herzog, Friedrich Höppner, Anton Kaufmann, Adolf Köhler, C. S. Kunze, Franz Leonhardt, Julius Leonhardt, Moriz Leonhardt, Friedrich Lippmann, Louis Lippmann, Adolf Reinhardt, Karl Reinhardt, Ernst Saube, Simon Schaal, Ernst Schmidt, Karl Schulze, Adolf Stenger, Alfred Uhlig, Karl Wilde.

Gewerbliche Schutzgemeinschaft.

Nächsten Donnerstag, den 3. Juni, Abends 8 Uhr Versammlung im Saale des Webermeisterhauses.

Tagesordnung:

Ausgabe der Vereinsberichte und Schuldnerlisten.

Berathung über den am 13. und 14. Juni in Leipzig stattfindenden Verbandstag und die Anträge für denselben.

Der Vorstand.

An die Mitglieder der landwirthschaftlichen Vereine zu Mühlbach und Ortelsdorf.

Die Mitglieder genannter Vereine werden hierdurch davon in Kenntniß gesetzt, daß das Directorium des landwirthschaftlichen Kreisvereines im Voigtlande und des Localvereines zu Plohn

Mittwochs, den 9. Juni a. c., in Plohn

eine Ausstellung von landwirthschaftlichen Maschinen, Ackerwerkzeugen, Fabrikaten und Rohproducten, Bodenerzeugnissen und Düngemitteln, sowie eine Ausstellung von landwirthschaftlichen Thieren im Voigtlande gezüchtet, als: Pferde, Rindvieh, Schafen, Federvieh aller Art, Bienen etc. veranstaltet, sowie daß

Sonnabends, den 12. Juni, Vormittags 11 Uhr im Gasthose zur Linde in Chemnitz

die Generalversammlung des landwirthschaftlichen Kreisvereines im Erzgebirge stattfindet, mit folgender Tagesordnung:

- 1) Ueber Maximalbeträge in der sächsischen Landwirthschaft. — Herr Hofrath Dr. Stöckhardt in Tharand.
- 2) Ueber die Kastration der Milchkühe. — Herr Medicinalrath Dr. Haubner in Dresden.
- 3) Ueber die wissenschaftliche Entwicklung der Landwirthschaft seit dem Ende des siebenjährigen Krieges. — Herr Graf zur Lippe-Weißenfeld in Dresden.
- 4) Ueber die Nothwendigkeit der Erweiterung des Futterbaues; vom naturwissenschaftlichen Standpunkte beleuchtet. — Herr Dr. Wolf in Chemnitz. — Vom volkwirthschaftlichen Standpunkte beleuchtet. — Herr Kreissecretair Richter.

Die Landwirthe unsers Bezirkes werden nicht verfehlen, diesen Veranstaltungen ihre Theilnahme zu schenken.

Frankenberg, den 28. Mai 1869.

Die landwirthschaftlichen Vereine zu Mühlbach und Ortelsdorf.

F. Ande.

S. Vogelsang.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18, empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge angelegentlich, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angezündet, zu gleichen Preisen zu haben.

Erholungs-Gesellschaft.

Abfahrt nach Freiberg: Mittwoch, den 2. Juni, früh 5 Uhr 10 Minuten ab Bahnhof Frankenberg.

Der Vorstand.

MUSEUM

Freitag, den 4. Juni, Abends 8 Uhr Abendunterhaltung und Besprechung über einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Annaberg, auf der Hochwarte, jedoch nur bei günstiger Witterung.

Der Vorstand.

Günnersdorfer Lehrerconferenz

Sonnabends, den 5. Juni a. c., im

Saale des Gasthofes zum „schwarzen Roß“ in Frankenberg.

Tagesordnung: 1) Vortrag über Mozart, dem Universalgenie im Reiche der Töne, von Hrn. Lehrer Baldauf-Rümmeler; 2) Thesen über den Remotivstoff in der Volksschule, von Hrn. Lehrer Rockstroh, Windisch.

Auf 400r. Jacquard-Maschine geben noch Ketten aus

Böttger & Lemcke.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 64 1869 des Frankenger Nachrichtenblattes.

Bekanntmachung.

Nachdem in Gemäßheit § 20 des Gesetzes vom 14. September 1869, die Bildung der Geschworenenlisten und der Geschworenenbank betreffend, in der am 22. Mai d. J. abgehaltenen öffentlichen Sitzung des unterzeichneten königlichen Bezirksgerichtes durch Loosziehung 30 Hauptgeschworene und 12 Hilfsgeschworene für die Urtheilssitzung des Geschworenengerichtsbezirks Chemnitz in der zweiten Sitzungsperiode des Jahres 1869 ernannt worden sind, so wird nachstehends in Gemäßheit § 21 des angezogenen Gesetzes die Spruchliste unter Hinzufügen der Namen der zwölf Hilfsgeschworenen andurch öffentlich bekannt gemacht.

Königliches Bezirksgericht Chemnitz, den 25. Mai 1869.

Edelmann.

5.

Geschworenen-Spruchliste für die Urtheilssitzung des Geschworenengerichtsbezirks Chemnitz in der zweiten Sitzungsperiode des Jahres 1869.

Kortl. Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen.	Stand u.	Wohnort.	Kortl. Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen.	Stand u.	Wohnort.
1	171	Christian Gottfried Ahnert	Gutsbesitzer und Erbrichter	Roswig.	18	25	Carl Gustav Lohse	Gemeindevorstand	Reichenhain.
2	144	Franz Humbert	Kaufmann	Roswein.	19	168	Carl Raumann	Kaufmann und Rathmann	Rochlitz.
3	45	Christlieb Friedrich Berger	Fabrikant	Dederan.	20	76	Carl Heinrich Louis Fischer	Gemeindevorstand	Hennersdorf.
4	122	Carl August Siegmund Emrich	Kaufmann und Stadtrath	Mittweida.	21	112	Friedrich Hermann Hartenstein	Kaufmann	Chemnitz.
5	33	Carl Gustav Julius Schwarze	Kaufmann	Frankenberg.	22	24	Carl Eduard Teubel	Fabrikant	Reichenbrand.
6	140	Johann Friedrich Fleischer	Gutsbesitzer	Gunnersdorf.	23	54	Carl Gottlob Martin	Gemeindevorstand	Krummermersdorf.
7	254	Johann Friedrich Reiche	Rittergutsbesitzer	Venusberg.	24	192	Carl Richard Arenberger	Fabrikant	Annaberg.
8	71	Carl Louis Uhle.	Fabrikbesitzer	Plaue.	25	107	Heinrich Eduard Rein	Buchbinder	Chemnitz.
9	217	Julius Ottomar Steinmüller	Dogelbauer	Grünhain.	26	39	Christian Friedrich Schumann	Gutsbesitzer u. Gemeindevorstand	Merzdorf.
10	114	Georg Bollmer	Particulier	Chemnitz.	27	164	Adolph Wedag	Gutsbesitzer	Altgeringswalde.
11	212	Christian Friedrich Reichelt	Rathmann	Geyer.	28	226	Ernst Friedrich Blüher	Handelsmann	Engelsfeld.
12	216	Carl August Schwoger	Fabrikant	Jwönitz.	29	257	Ernst Louis Behge	Rentier	Olbernhau.
13	232	Carl David Schubert	Gutsbesitzer	Obersaida.	30	17	Carl Gotthold Weiß	Gutsbesitzer	Klassenbach.
14	102	Dr. Carl Alfred Krug	pract. Arzt	Chemnitz.					
15	128	Carl Gottlob Voigtländer	Gutsbesitzer	Ottendorf.					
16	9	Friedrich August Auerbach	Gemeindevorstand	Sablenz.					
17	84	Christian Friedrich Trommer	Gasthofspächter	Burkhardtshausdorf.					

Liste der Hilfs-Geschworenen.

Kortl. Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen.	Stand u.	Wohnort.	Kortl. Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen.	Stand u.	Wohnort.
1	10	Conrad Rammingen	Schönfärber	Chemnitz.	8	3	Friedrich Wilhelm Schubert	Kaufmann	Chemnitz.
2	14	Carl Theodor Voigt	Kaufmann	"	9	19	Gustav Julius Better	Kaufmann und Strumpfwaren-Geschäftsinhaber	"
3	21	Carl August Lohse	Gutsbesitzer u. Gemeindevorstand	Alchemnitz.	10	24	Hermann Flemming	Kaufmann	Schloß-Chemnitz.
4	23	Carl Heinrich Martin jun.	Zimmermeister	Schloß-Chemnitz.	11	4	Julius Bernhard Reymann	Wofamentirwarenhändler	Chemnitz.
5	7	Friedrich Otto Rein	Bäckermeister	Chemnitz.	12	6	Ferdinand Leichsenring	Rentier	"
6	5	Moriz Anton Meister	Kaufmann	"					
7	13	Carl Julius Glas	Kaufmann	"					

Königlich sächs. westliche Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung, den Sommerfahrplan betr.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom

1. Juni l. J.

ab auf den Linien der Königlich sächs. westlichen Staatseisenbahnen und der mit denselben verbundenen Privatbahnen ein neuer Fahrplan in's Leben tritt, welcher sich unter heutigem Tage in der Leipziger Zeitung und dem Dresdner Journal abgedruckt findet und der überdies auf allen Stationen eingesehen werden kann.

Besonders aufmerksam gemacht wird darauf, daß die Annaberger Züge in Flöha an die Dresdner Züge anschließen und daß in jeder Richtung ein Zug, Nr. 53 und 42, nur zwischen Annaberg und Flöha verkehrt, bei welchem der Anschluß nach und von Chemnitz durch die Dresdner Züge vermittelt wird.

Leipzig, den 27. Mai 1869.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.
Fhr. v. Biedermann.

Bekanntmachung, die Landtagswahl betreffend.

Behufs der Erneuerung der Wahlen für die 2. Kammer der Ständeversammlung ist vom Königlichem Ministerium des Innern der 4. Juni d. J. als allgemeiner Wahltag ausgeschrieben worden.

An diesem Tage hat daher auch in hiesiger Stadt, welche einen Wahlbezirk bildet, die Abgabe der Stimmzettel zur Wahl eines Abgeordneten zur 2. Kammer für den 10., aus den Städten Frankenberg, Hainichen und Mittweida bestehenden städtischen Wahlkreis zu erfolgen.

